

Afrika: [Covid – update](#) African Union

Interaktive Landkarte mit neuesten Zahlen
Stand: 8.455.197 gemeldete Fälle - 216.496 Tote

Benin: Legalisierung der Abtreibung

Die Parlamentarier haben für die Legalisierung der Abtreibung gestimmt; sie war bereits unter sehr eingeschränkten Bedingungen erlaubt war. Nach dem neuen Gesetz können Frauen eine Schwangerschaft innerhalb der ersten 3 Monate abbrechen, wenn sich ihre "materielle, erzieherische, berufliche oder moralische Notlagen verschlimmern könnte oder diese mit den Interessen der Frau oder des ungeborenen Kindes unvereinbar sind". 21.10.2021

Ägypten: Erstmals Richterinnen im Staatsrat

In einem der wichtigsten Justizorgane des Landes, dem Staatsrat, wurden erstmals 98 Frauen zu Richterinnen ernannt. Präsident Abdul Fattah al-Sisi hatte dazu aufgerufen, Frauen in die beiden wichtigsten Justizbehörden des Landes - den Staatsrat und die Staatsanwaltschaft - aufzunehmen. Seit seiner Gründung im Jahr 1946 ist der Staatsrat ausschließlich männlich besetzt und hat bisher weibliche Bewerber aktiv abgelehnt. In den vergangenen Jahren haben Frauen gegen die Entscheidungen des Rates Einspruch erhoben, weil sie sich diskriminiert fühlten. 20.10.2021

Nigeria: Traditionelle Könige ermordet

Bewaffnete Männer haben 2 traditionelle Herrscher in der Gemeinde Njaba im nigerianischen Bundesstaat Imo erschossen und etliche verletzt. Bis zu 20 lokale Könige aus verschiedenen Orten des Gebiets befanden sich in einer Sitzung, als Bewaffnete in den Veranstaltungsort eindrangen und sporadisch um sich schossen. Im benachbarten Bundesstaat Ebonyi wurde ein Polizeiposten angegriffen. 20.10.2021

Simbabwe: 3 Mal pro Woche FRA - Victoria Falls

Die neue Fluggesellschaft „Eurowings Discover“ wird ab März 2022 jeden Mittwoch, Freitag und Sonntag den Flug von Frankfurt nach Windhuk zu den „Vic Falls“ verlängern. So wird es erstmals Direktflüge von Deutschland aus zu den Victoria-Fällen geben. 20.10.2021

Türkei verstärkt Handelsbeziehungen mit Afrika

Präsident Recep Tayyip Erdoğan wird nach Angola auch Nigeria und Togo besuchen. Die Türkei hat in Afrika immer größer werdende Fußspuren hinterlassen: z.B. Ostafrikas größte Indoor-Arena in Ruanda, eine nationale Moschee in Ghana, ein Armeestützpunkt in Somalia und ein fast 400 km langes Eisenbahnprojekt, das dem Binnenland Äthiopien über den Hafen von Dschibuti direkten Zugang zu wichtigen Handelsrouten verschaffen wird. Ankara präsentiert sich als alternativer Akteur auf einem Kontinent, auf dem seit langem ein harter Wettbewerb zwischen den traditionellen europäischen Mächten, China und neuen Interessenten herrscht. Die Türkei versucht sich als alternative externe Macht zu etablieren. 18.10.2021

Kap Verde: Trinkwasser aus Meerwasser

Nur etwa 3% der weltweiten Wasservorräte bestehen aus Süßwasser und davon ist ein guter Teil auch noch in Eis gebunden. Schon seit langem versucht man, Meereswasser zu entsalzen, um Trinkwasser zu gewinnen; bisher ein teures Verfahren

(Umkehrosmose). "W2O" geht einen anderen Weg. Die nötige Energie soll in der Anlage selbst gewonnen werden und vollständig autark arbeiten. Das Projekt wird von der EU finanziert. Versuche mit Wave2O werden in Kap Verde durchgeführt. Wave2O könnte Millionen von Menschen, die in ländlichen und isolierten Gemeinden leben, Zugang zu frischem Wasser verschaffen. Jede Anlage könnte 4.000 Kubikmeter Frischwasser produzieren, genug, um den Bedarf von 40.000 Menschen zu decken. 18.10.2021

Kenia: Wer entscheidet?

Kenia hat die Entscheidung des Internationalen Gerichtshofs (IGH), Somalia in einem jahrelangen Streit über die Seegrenze zwischen den beiden Ländern den Vorzug zu geben, "in Gänze" zurückgewiesen und hinzugefügt, dass es über die Entscheidung und ihre Auswirkungen auf die Region "zutiefst besorgt" sei. In einer veröffentlichten Erklärung der kenianischen Ratspräsidentschaft heißt es, "Die Entscheidung war eindeutig falsch, eine Fortsetzung der Überschreitung der Zuständigkeit des IGH und wirft eine grundlegende Frage nach der Achtung der Souveränität und der Zustimmung der Staaten zu internationalen Gerichtsverfahren auf". 13.10.2021

Swasiland: Armee gegen Proteste an High Schools

Schüler in Eswatini haben im vergangenen Monat den Unterricht boykottiert und Proteste inszeniert. Sie fordern vor allem die Freilassung von zwei Gesetzgebern, die während der Pro-Demokratie-Proteste in diesem Jahr verhaftet wurden. Die Armee wurde in den Schulen eingesetzt, um die Schüler einzuschüchtern. Die Armeesprecherin Tengetile Khumalo bestätigte den Einsatz. 12.10.2021

Sambia: Doppelt so hohe Schulden

Der neue Präsident Hakainde Hichilema führt Gespräche mit den wichtigsten Gläubigern in den USA, darunter dem IWF und der Weltbank in der Hoffnung, ein neues Rettungspaket für sein Land zu erhalten. Dabei kam heraus, dass Sambias ausstehende Auslandsschulden bei chinesischen Geldgebern sich auf rund 6,6 Milliarden Dollar belaufen und damit fast doppelt so hoch sind wie die vorherige sambische Regierung angegeben hatte. 11.10.2021

Mali: 4 Jahre verschleppt

Die kolumbianische Schwester Gloria Cecilia Narvaez wurde am 7. Februar 2017 in Karangasso im Süden des Landes verschleppt. Die Franziskanerin hatte 6 Jahre lang dort gearbeitet. Nun haben die Dschihadisten sie freigelassen. Am Sonntagmorgen, vor Beginn der Messe zur Eröffnung der Weltsynode, wurde sie von Papst Franziskus empfangen. 11.10.2021

Weitere Infos:

[Kap Verde: Oppositionskandidat gewinnt Wahl](#)[Burkina](#)

[Faso: Panafrikanische Filmfestival](#)

[Guinea: "Conakry Express"- fährt wieder](#)

[Kongo- Brazzaville: Strikte Coronavirus-Maßnahmen](#)

[Kenia/Somalia: Neue Seegrenze im Indischen Ozean](#)

[Äthiopien: Äthiopische Truppen verstärken Angriffe](#)

[Mosambik: Thunfisch- Korruptionsskandal](#)

<https://www.netzwerkafrika.de/>